

---

# Presseinformation



**Freier Verband  
Deutscher  
Zahnärzte e.V.**

**Landesverband Bayern**

Email: [info@fvdz-bayern.de](mailto:info@fvdz-bayern.de)

FVDZ Landesgeschäftsstelle  
Robert Koch Str. 35  
97461 Hofheim i. Ufr.

## **FVDZ Bayern lehnt Referentenentwurf zur GOZ „als völlig unzureichend“ ab**

**Landesversammlung sieht in dem Entwurf Missachtung  
der hochqualifizierten und kostenintensiven zahnärztlichen  
Tätigkeit** Weiler, 12. Mai 2011

**Die 60 Delegierte der Landesversammlung des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte in Bayern (FVDZ Bayern) lehnen den seitens des Bundesgesundheitsministeriums vorgelegten GOZ-Referentenentwurf „als völlig unzureichend“ ab und fordern im Gegenzug eine Punktwertanpassung auf 9 Cent zum Ausgleich der Praxiskostenentwicklung der vergangenen 23 Jahre.**

„Der vorgelegte Referentenentwurf zur GOZ-Novelle missachtet vollständig die betriebswirtschaftlichen Kostenentwicklungen in den Zahnarztpraxen. Um Handlungsdefizite des Ordnungsgebers, wie in der Vergangenheit über 23 Jahre lang geschehen, zu vermeiden, ist eine jährliche Dynamisierung der punktwerte zur Anpassung an die reale Kostenentwicklung im Verordnungstext mit einzufügen“, heißt es in der Begründung des einstimmig gefassten Beschlusses anlässlich der Landesversammlung in Weiler/Allgäu.

Die Nichtanpassung des GOZ-Punktwerts seit 1988 verstoße gegen die in § 15 ZHK-Gesetz formulierte gesetzliche Vorschrift und gegen den Koalitionsvertrag. Neben der Punktwertanpassung fordert der FVDZ eine Dynamisierung in Bezug auf eine jährliche Anpassung des Punktwertes entsprechend den Kostenentwicklungen. Die komplette Verweigerung einer Punktwertanhebung nach 23 Jahren Gebührenstillstand sei ein Schlag ins Gesicht der Zahnärzteschaft und ein Offenbarungseid für die Vertrauenswürdigkeit der Gesundheitspolitik.

Die Landesversammlung Bayern des FVDZ fordert betriebswirtschaftlich kalkulierte Gebühren, einen Ausgleich für 23 Jahre nicht berücksichtigte Kostensteigerungen und darüber hinaus eine angemessene Punktwertenerhöhung.